

Kinder in Indien

Hallo ihr Lieben,

Seit einiger Zeit lebe ich nun in Indien.

Indien ist ein riesigen Land in Asien und es Leben ueber 1 Milliarde Menschen hier, das heisst auch ganz viele Kinder.

Die Haut von den Menschen hier ist schoen braun und ich komme mir richtig bleich vor. Da faellt man ganz schoen auf wenn man unterwegs ist, manche Kinder wollen meine Haut anfassen und mir die Hand schuettern, das ist dann immer ganz witzig. Die meisten Leute haben schwarze Haare, viele Frauen und Maedchen tragen sie zu einem langen geflochtenen Zopf gebunden und fuer die Schule machen ihnen ihre Muetter oft Affenschaukeln und binden ihnen Blumen oder Schleifen ins Haar.

Ausserdem tragen Kindergarten- und Schulkinder hier eine Uniform, also alle die gleichen Kleider. Die Maedchen Roecke oder Kleider, die Jungs kurze Hosen. In Gegenden in denen die Menschen aremer sind, findet die Schule draussen unter einem grossen Baum statt aber in den Staedten gibt es auch hoch moderne Schulgebauede.

Weil Papier hier sehr teuer ist, schreiben die Kinder oft auf kleine Tafeln und in den Pausen wird wie ueberall auf der Welt gespielt, gerannt und rumgealbert.

Wenn es anfaengt zu regnen, freuen sich die Kinder und tanzen im Regen, das ist eine gute Abwechslung, denn ansonsten ist es hier sehr warm. Der Regen kommt immer zu einer bestimmten Jahreszeit, man nennt die Regenzeit auch den Monsun.

Das Fruehstueck der Kinder besteht nicht wie bei euch aus Marmeladenbrot, Kaesebrot oder Cornflakes. Das gibt es hier zwar auch, aber traditionell isst man Reis. Zum Mittagessen und am Abend gibt es, ihr duerf raten.....auch Reis ☺ Das klingt fuer uns vielleicht langweilig aber es gibt so viele unterschiedliche Gerichte mit Gemuese oder auch Reispfannkuchen, Dosais, die mag ich besonders gerne.

Ich wohne im Sueden Indiens in der Stadt Salem. Hier gibt es ein Haus fuer Kinder die Schwierigkeiten haben zu lernen. Die Kinder wohnen nicht bei ihren Eltern weil sie hier in eine spezielle Schule gehen und weil ihr zuhause zu weit weg gelegen ist um jeden Tag herzukommen. An Feiertagen und in den Ferien werden sie aber von ihren Eltern abgeholt, dann freuen sie sich immer sehr!

100 Kinder leben hier. Manche sind sieben Jahre alt, manche schon fast erwachsen, manche koennen schnell rennen, andere nur schwer laufen weil ihre Beine nicht richtig funktionieren. Andere koennen gut lesen und schreiben und wiederum andere koennen das nicht weil sie schlecht sehen oder sich die Buchstaben und Zahlen nicht merken koennen. Aber fast alle singen gerne, auch die Kinder die kaum sprechen koennen geben ihr Bestes und es macht allen Spass.

Die Kids stehen frueh auf, so um 6.00 Uhr. Dann wird gewaschen und geputzt. Waschmaschinen kann man hier zwar kaufen aber sie sind fuer die meisten Menschen zu teuer, also wird von Hand gewaschen auf einem Waschstein. Das machen meistens die aelteren Kinder und waschen die Waesche fuer die juengeren mit. Diese rollen in der Zeit die Schlafmatten weg, denn die Kinder schlafen auf dem Boden, und fegen die Zimmer. Alle Kinder laufen barfuss. Vor dem Essen wird gebetet, danch putzen sie den Speisesaal und waschen ihre Teller ab. Gegessen wird in Indien nur mit den Fingern (das macht Spass finde ich). Beim Waschen und Zaehneputzen helfen die aelteren den juengeren Kindern und wenn alle sauber sind wird gepudert. Weil es hier so heiss ist und man schnell zu schwitzen beginnt, reiben sich viele Leute das Gesicht und den Hals mit weissem gut duftendem Puder ein. Die Haare werden ein oder zwei Mal in der Woche gewaschen und oft schmieren sich die Kinder, das ist in Indien ganz normal, die Haare mit Kokusoel ein. Also wenn ihr Fotos seht und euch wundert weshalb die Haare so glaenzen, dann wisst ihr jetzt bescheid.

Kokusnuesse stehen hier uebrigens haeufig auf der Speisekarte und an jeder Strassenecke kann man welche kaufen oder aufschlagen lassen und mit einem Strohhalm die Kokusmilch trinken.

Am Nachmittag, nach dem Schulunterricht und wenn die Hausarbeit erledigt ist wird gespielt. Die Kinder freuen sich sehr ueber ganz

kleine Geschenke wie einen Luftballon oder einen Bleistift und sie sind so froh bei Weltweit Wichteln mitzumachen. Als ich ihnen erzähle habe, dass die Sachen die sie basteln nach Deutschland geschickt werden und auch etwas zureck kommt haben sie geklatscht und gejubelt und sich bedankt.

Ach ja, das habe ich noch gar nicht erwähnt, die Kinder sprechen Tamil, das spricht man aber nicht überall in Indien sondern nur im Bundesstaat Tamil Nadu und auf Sri Lanka. Die Schrift ist auch ganz anders als unsere und da bin ich froh, dass viele Erwachsene und auch einige Kinder gut Englisch sprechen. Das kommt daher, dass vor über 200 Jahren die Engländer mit grossen Schiffen nach Indien gekommen sind um wertvolle Schätze und guten Tee aus Indien nach Europa zu bringen. Aber zum Glück sind die Inder seit vielen Jahren nicht mehr unter der Herrschaft von England, doch die Sprache und einige andere Dinge haben sich festgesetzt.

Heute ist ein Feiertag, es ist ein muslimischer Feiertag und alle Kinder haben Schulfrei. Das kommt hier ziemlich oft vor und die Kinder finden es natürlich toll, denn in Indien gibt es drei grosse Religionsgruppen und an jedem Feiertag, egal zu welcher Religion er gehört haben die Leute frei.

Die Meisten Menschen sind Hindus. Der Hinduismus ist eine sehr alte Religion die es hauptsächlich in Indien gibt. Die Menschen glauben an mehrere Götter von denen manche sich in bestimmten Gestalten zeigen. Ganesha zum Beispiel, sieht aus wie ein Elefant und Rama ist ganz blau. Hinduisten, das habt ihr vielleicht schon mal gesehen, kleben oder malen sich einen roten Punkt auf die Stirn, manchmal ist es aber auch gelber oder weisses Puder, den sie im Tempel erhalten nachdem sie gebetet haben. Zum Beten zünden sie auch oftmals Räucherstäbchen an. In einem hinduistischen Haus gibt es eine kleine Kammer in der eine Statue ihres Lieblingsgottes steht und in die am Lichterfest (Diwali) neu gekaufte Kleider hineingelegt werden damit der Gott sie segnet.

An den grossen Festtagen wie Diwali, an diesem Tag gibt es überall Feuerwerk und die Leute beschenken sich, besuchen die Leute ihre

Familien und indische Familien sind in der Regel ziemlich gross. Geburtstage werden dafuer nicht so gross gefeiert und das Geburtstagskind ist derjenige der die Geschenke macht, zum Beispiel verschenkt man Kuchen oder Suessigkeiten oder aber man spendet ein Essen fuer aermere Kinder. Man selbst bekommt meistens nur zu seinem ersten Geburtstag ein Fest und Geschenke. Fuer hinduistische Maedchen wird ein grosses Fest gefeiert wenn sie Ohrloecher gestochen bekommen und wenn sie erwachsen werden. Die meisten Menschen in Indien tragen gerne Schmuck, vorallem viele Armreifen und verziehen ihrer Haende mit Henna, das ist eine rote Farbe die man aus Blaettern herstellt und auch fuer Jungs ist Nagellack nichts Ungewoehnliches. Viele Kinder tragen auch silberne, klingende Fusskettchen und eine silberne Schnur um die Huefte, was vorallem bei den Babys praktisch ist weil damit und mit einem Tuch ganz schnell eine Windel gemacht ist.

Viele Dinge sind ganz schoen anders als in Deutschland, findet ihr nicht auch?

Vielleicht wusstet ihr einiges schon oder habt schon einmal etwas ueber das Leben in Indien gehoert. Auf jedenfall ist es spannend, denn auch die Tiere leben hier ganz anders und es gibt auch ganz andere als in Europa: Affen, Elefanten und Tiger zum Beispiel. Aber dazu mehr beim naechsten Mal.

Ganz liebe Greuesse aus dem fernen Indien, ich wuensche euch eine schoene Herbst- und Weihnachtszeit!

Alles Liebe,
eure Marie